

# 'cause I love you

Rin X Sesshoumaru

Von abgemeldet

## Kapitel 1: Das Versprechen

Es war ein schöner Tag. Ich saß am Fuße des hl. Baumes.  
Bald würden es 7 Jahre sein. Doch ich wartete immernoch auf ihn.  
Denn er hatte mir versprochen, dass er hierher zurückkehren würde...

Damals hatten wir Naraku besiegt. Ich hatte gedacht, dass jetzt alles gut werden würde. Doch ich lag falsch, denn kurz darauf kamen Hunde-Youkais aus dem weiten Westen. Sie kamen im Auftrag, Sesshoumaru-sama und Inu Yasha-sama zum Vaterland zurückzubringen, weil dort das Land gerade bedriht wurde.

Sesshoumaru-samas Geschwister hatten Probleme, das Land zu verteidigen, also sollten die Beiden ihnen helfen.

Sesshoumaru-sama fand es zu gefährlich, mich mitzunehmen. Ebenso war es für Inu Yasha-sama, der auch seine Freunde hier zurückließ, weil sie mit der Sache eigentlich nichts zu tun hatten. So kam es, dass wir hier warten sollten.

Damals hatte mich Sesshoumaru-sama mich zum ersten Mal richtig in den Arm genommen, gelächelt und gesagt: "Warte hier, bis ich zurück bin.

Es kann länger dauern, also pass in der Zwischenzeit gut auf dich auf."

"Wie lange soll ich denn auf sie warten, Sesshoumaru-sama?" hatte ich ihn damals gefragt. "So lange, wie du in der Lage bist zu warten."

hatte er mir als Antwort gegeben. Dann hatte er mir Tenseiga und Ah-Uhn als Zeichen des Versprechens, dass er zurückkommen würde, gegeben.

Ich sah danach nur noch, wie er sich dann nach den weiten Westen aufmachte.

Also beschloss ich, solange ich in der Lage war, hier zu warten bis zu den Tag, wo Sesshoumaru-sama mich abholen würde...

Ich erinnerte mich daran, als wäre es Gestern gewesen. Ich kam so oft, wie es mir nur möglich war hierher. Ich wartete Tag für Tag, in der Hoffnung, dass er zurückkehren würde. Doch bis heute war er nicht gekommen...

Ich seufzte. Ah-Uhn kam zu mir herüber. Ich streichelte die zwei Köpfe des Drachen. Er und Tenseiga waren das Versprechen. Ich glaubte fest daran.

Ich war mir sicher, dass er noch lebte, aber leider verhindert war.

So wartete ich geduldig am heiligen Baum, wo er mir das versprach.

Es war Abend, als mich Kohaku zum Essen rief. Seit Narakus Tod war er wieder frei. Genauso wie der Miroku-sama. Er und Sango-sama waren zusammen und hatten sogar ein Kind. Wir alle lebten in einem Dorf, neben den Inu-Yasha-Wald und beschützten

das Shikon no Tama. Ich hatte sehr viel gelernt, wie man Dämonen bekämpfte. Es kamen nämlich sehr viele Dämonen, die das inzwischen vollständige Juwel haben wollten. Kagome-sama und ich beschützten es und warteten gemeinsam auf die Rückkehr der Brüder.

Das Warten war aber nicht langweilig, weil es viele Dämonen gab, die man erledigen musste. Ich hatte zwar von Kagome-sama das Bogenschießen gelernt, aber konnte nie die gleiche Wirkung von ihr erzielen. Dafür konnte ich gut mit Schwertern umgehen. Mit Tenseiga konnte man zwar nicht kämpfen, aber dafür besaß ich ein Schwert, das mir mal Kaede-sama geschenkt hatte und mir bis heute gute Dienste leistete. Außerdem lernte ich von Kohaku, wie man das Kettensichel führte. Somit war ich keine schlechte Dämonenjägerin.

Kagome-sama hatte uns "Ramen" aus ihrer Welt mitgebracht. Ab und zu ging sie zwar dorthin, aber sie hatte verkündet, hier zu leben und den Juwel zu beschützen. Sie wartete sehnsüchtig auf Inu Yasha... wie ich.